

## ... so sieht's die CDH

---

### ► **CDH kritisiert widersprüchliche Regierungspolitik**

Im Hinblick auf die Wirtschaft ist die derzeitige Politik der Bundesregierung, nach Meinung der CDH, widersprüchlich. Einerseits pumpt die Bundesregierung wegen der Corona-bedingten Ausfälle richtigerweise Milliarden in die Rettung der Wirtschaft. Andererseits treibt sie aber auch Projekte voran, die nicht einmal in wirtschaftlich guten Zeiten ohne Corona gerechtfertigt und vertretbar wären.

In der ersten Oktoberwoche beschlossen Union und SPD ganz nebenbei eine deftige Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Preises. Damit greift sie im kommenden Jahr den Bürgern und Unternehmen kräftig in die Kassen. Mit dem hehren Ziel des Klimaschutzes lässt sich das ja trefflich rechtfertigen. Dabei zahlen Verbraucher und Unternehmen in Deutschland schon heute die höchsten Energiepreise der Welt. Oder geht es am Ende gar um einen Baustein zur Refinanzierung der Corona-Hilfen?

Und noch weitere unverständliche Vorhaben stehen auf der Agenda der Regierungskoalition, wie das völlig realitäts- und lebensferne Lieferkettengesetz oder die kaum anders zu beurteilenden Pläne, einen Rechtsanspruch von Arbeitnehmern auf Homeoffice einzuführen. Die Unternehmen dürfen dann zusehen, wie sie derartige Heldentaten in der Praxis umsetzen. Als ob die Corona-Epidemie nicht schon genug Schwierigkeiten verursacht hätte und auch noch weiterhin mit sich bringt. In dieser Situation muss einfach alles unterbleiben, was die Wirtschaft zusätzlich belastet.

Berlin, den 3. November 2020